

Storch in Schwebda ist neues Tier



Schwebdas Storch ist nicht der selbe wie 2020. Foto: OlBok

Schwebda – Bei dem männlichen Storch, der in dieser Woche auf dem Steinernen Haus in Meinhard-Schwebda eingetroffen ist, handelt es sich nicht um eines der Elterntiere, die im vorigen Jahr dort gebrütet haben. Wie der Naturschützer Rainer OlBok beobachtet hat, ist der dort im Moment anwesende Storch beringt. Das war keiner der beiden Tiere aus dem Vorjahr.

Olbok hält es nicht für ausgeschlossen, dass das Storchenmännchen nur auf der Durchreise ist und den Horst auf dem Steinernen Haus als Rastplatz benutzt. Sollten die Elterntiere des Vorjahres eintreffen, könnte es noch mal zu Stress zwischen den Störchen kommen. Das das Brutpaar vom letzten Sommer zurückkommt, hält Olbok für wahrscheinlich, da Weißstörche standorttreu sind. Er hofft, dass der männliche Storch, der jetzt in Schwebda ist, sich vielleicht noch für einen anderen der Brutplätze in der Region entscheidet und bleibt. salz